

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh
An den Vorsitzenden des Ausschusses für Planung,
Bauen und Immobilien
Herrn Hermann Birkenhake
Stadt Gütersloh

Daniel Helmig
Nils Wittenbrink
Moltkestraße 56
33330 Gütersloh
Tel. 05241 – 91709-45
www.cdu-guetersloh.de

-per Mail-

Gütersloh, 13.05.2026

Sehr geehrter Herr Birkenhake,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für den APBI am 02.06.2026 folgenden Prüfantrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen:

- Welche Bebauungspläne im Stadtgebiet Gütersloh als „alt“ bzw. nicht mehr zeitgemäß einzustufen sind (z. B. aufgrund ihres Alters, veränderter städtebaulicher Rahmenbedingungen oder neuer gesetzlicher Vorgaben),
- Welche rechtlichen und planerischen Möglichkeiten bestehen, diese Bebauungspläne zu überarbeiten (z. B. durch Änderungs- oder Neuaufstellungsverfahren) oder ganz oder teilweise auszusetzen bzw. aufzuheben.
- Welche Vor- und Nachteile mit einer Überarbeitung bzw. Aussetzung verbunden sind, insbesondere im Hinblick auf:
 - Stadtentwicklung und Nachverdichtung
 - Wohnraumschaffung
 - Klimaanpassung und Nachhaltigkeit
 - Rechtssicherheit für Bürgerinnen und Bürger sowie Investoren
- Welche personellen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen für eine systematische Überarbeitung älterer Bebauungspläne erforderlich wären.
- Ob und in welcher Form eine Priorisierung (z. B. nach Entwicklungsdruck oder städtebaulicher Bedeutung) sinnvoll ist.

Begründung:

Viele Bebauungspläne stammen aus einer Zeit, in der andere städtebauliche, gesellschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen galten. Dies kann dazu führen, dass bestehende Regelungen heutigen Anforderungen – etwa hinsichtlich Nachverdichtung, Klimaschutz, Mobilität oder moderner Wohnformen – nicht mehr gerecht werden.

Die Überarbeitung oder gegebenenfalls Aussetzung solcher Pläne kann neue Handlungsspielräume eröffnen, zugleich aber auch Unsicherheiten schaffen. Daher ist eine strukturierte Prüfung notwendig, um Chancen und Risiken sorgfältig abzuwägen und eine fundierte Entscheidungsgrundlage für zukünftige politische Beschlüsse zu schaffen.

Mit diesem Prüfantrag soll zunächst Transparenz über den Bestand und den Handlungsbedarf geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Heine

- Planungspolitischer Sprecher der CDU -